

# Konjunkturumfrage

Frühjahr 2023

# Konjunkturumfrage – Frühjahr 2023

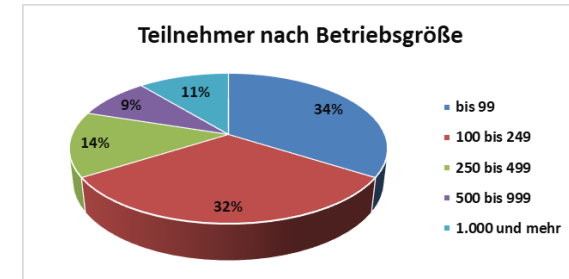
**Zeitraum der Umfrage:**  
23. März bis 6. April 2023

## Beteiligte Verbände

- ✎ NORDMETALL
- ✎ AGV NORD
- ✎ Arbeitgeberverband Oldenburg
- ✎ Arbeitgeberverband Ostfriesland

## Teilnehmer

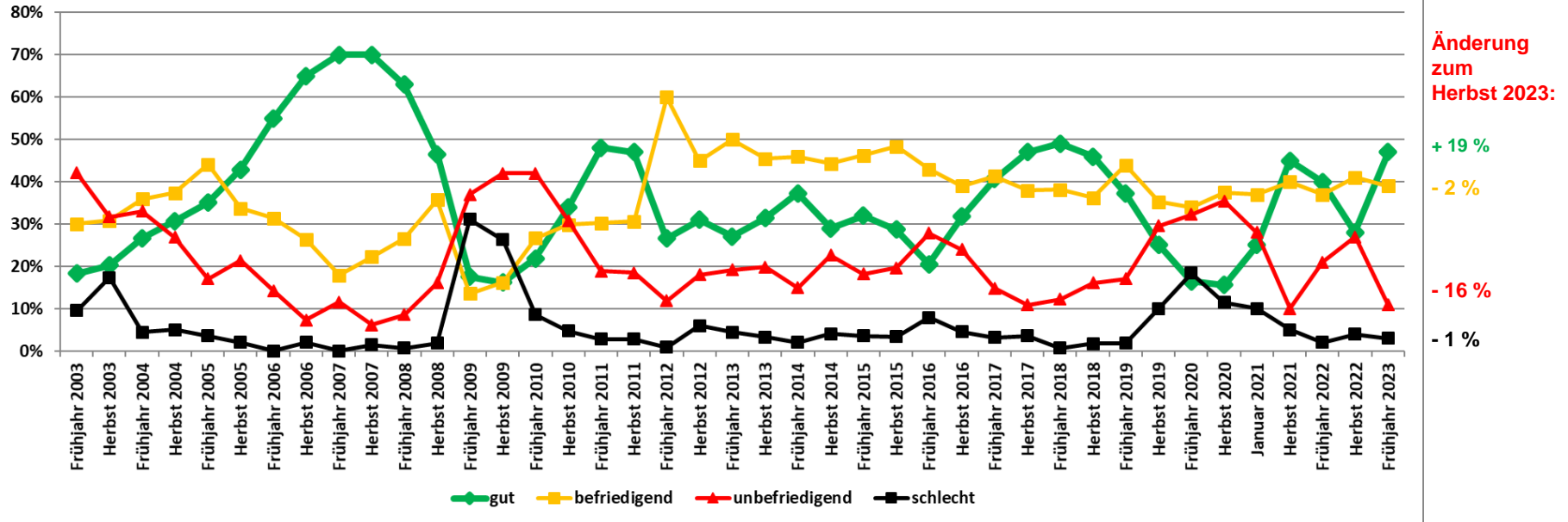
- ✎ **159 M+E-Betriebe mit rund 109.000 Beschäftigten**  
von ca. **650** Mitgliedsbetrieben mit **170.000** Beschäftigten
- ✎ Bundesländer: Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordwestliches Niedersachsen



# Geschäftslage

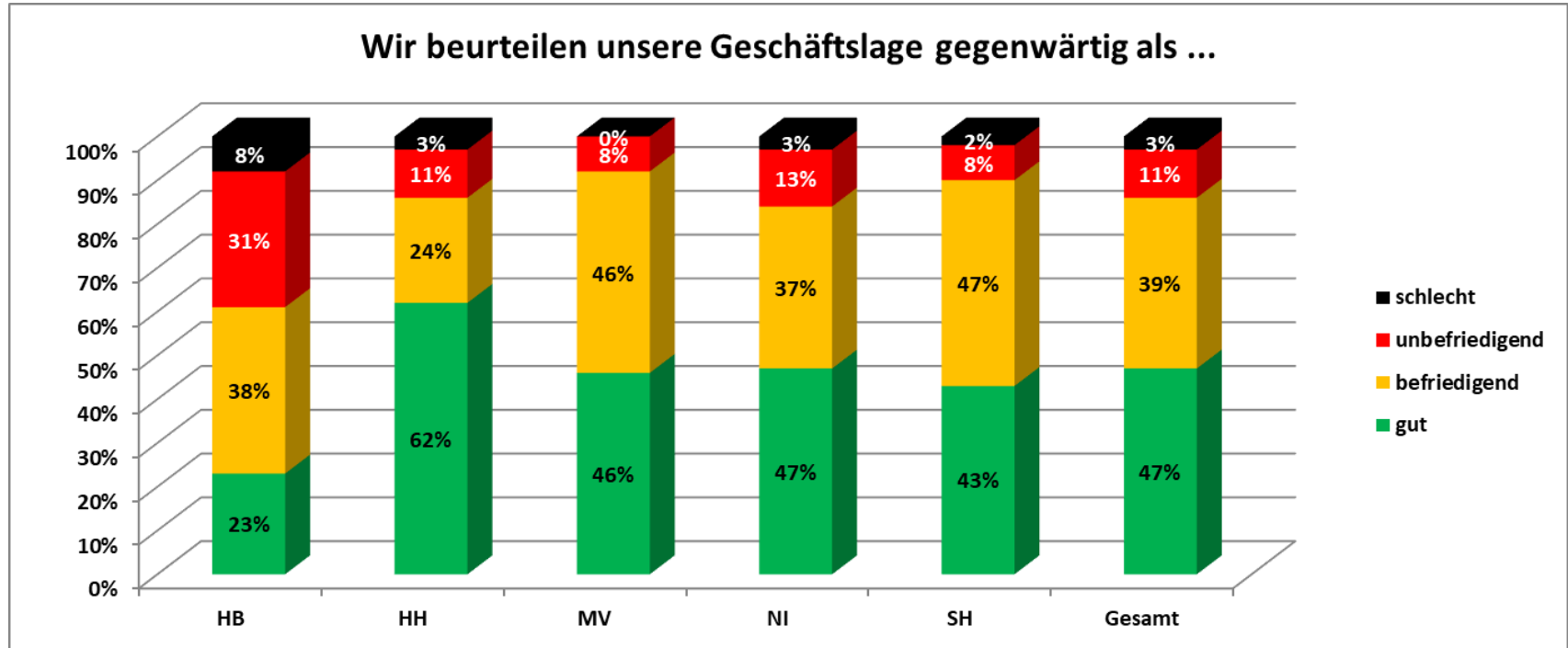
## M+E-Industrie auf Erholungskurs

Wir beurteilen unsere Geschäftslage gegenwärtig als ...



# Geschäftslage

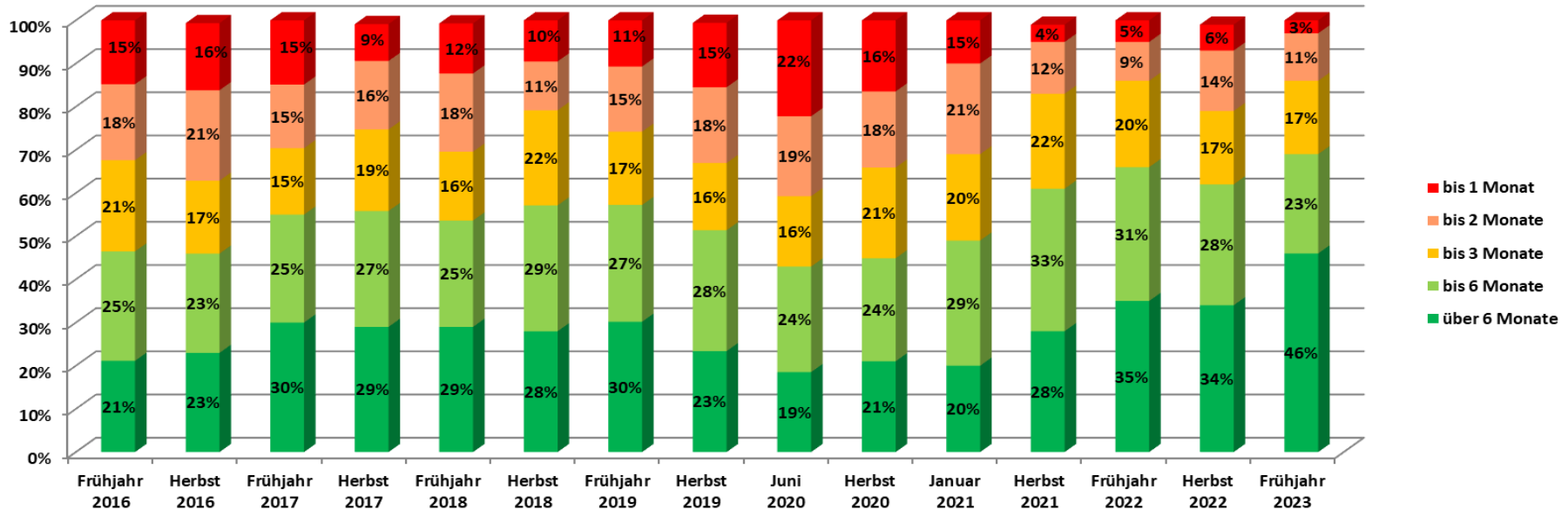
➤ Bremen macht derzeit das Schlusslicht.



# Auftragsbestand

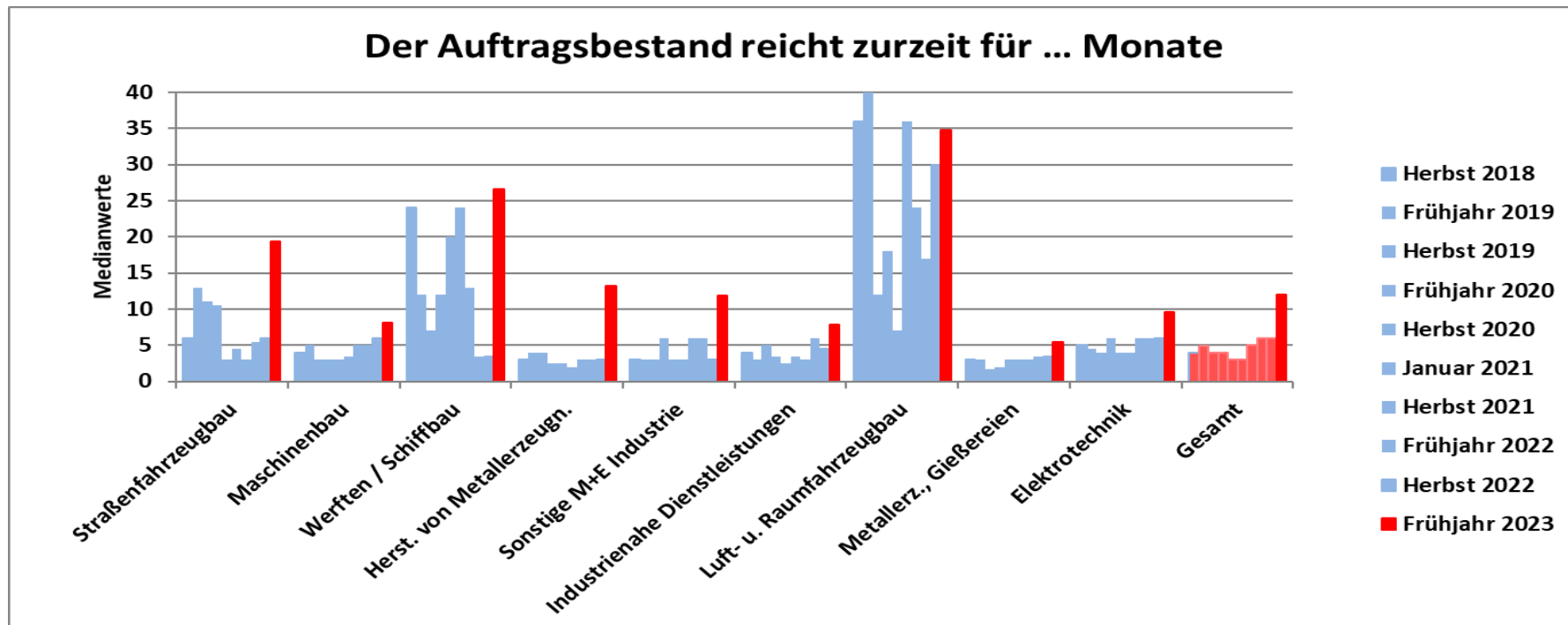
➤ Auftragsbücher füllen sich deutlich. Einige Betriebe setzen verstärkt auf Lagerhaltung.

Der Auftragsbestand reicht zurzeit für ...



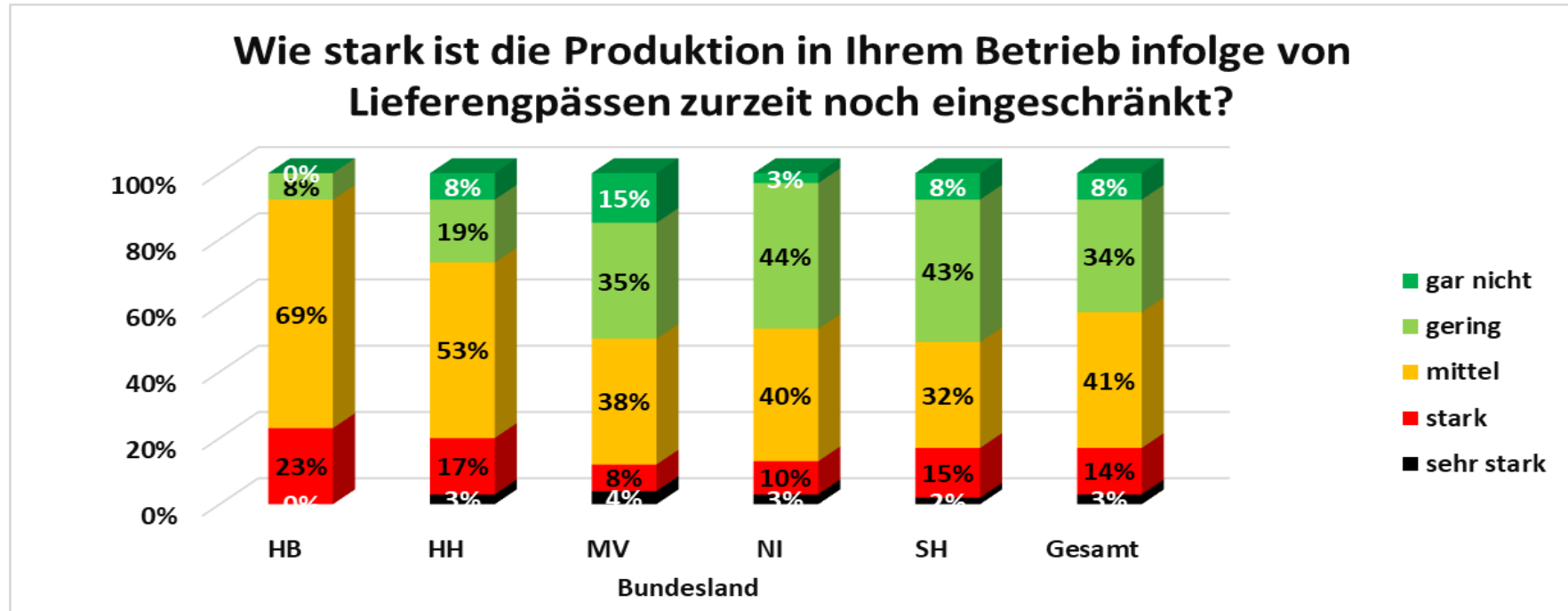
# Auftragsreichweite

Die Corona-Talsole scheint in allen Teilbranchen überwunden.



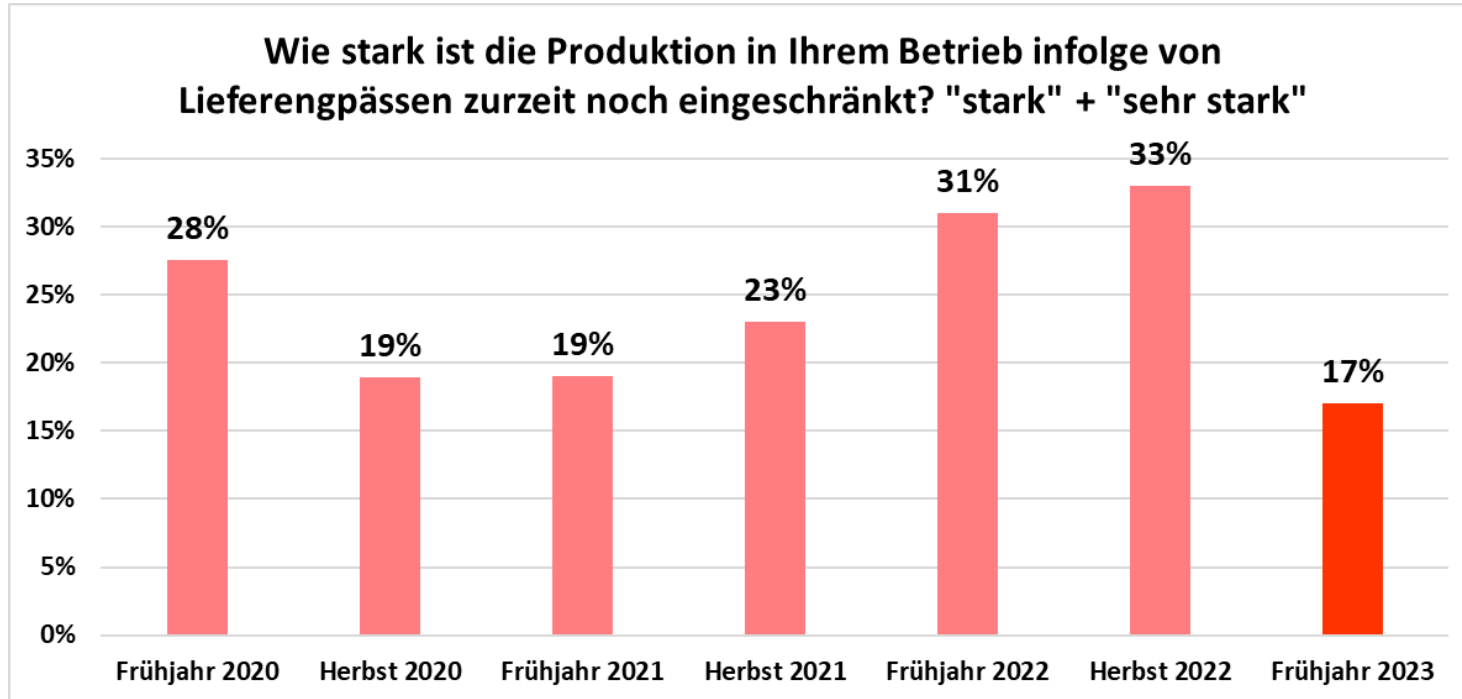
# Lieferengpässe

Stadtstaaten besonders betroffen. Weniger Probleme in der Fläche.



# Aktuelle Produktion

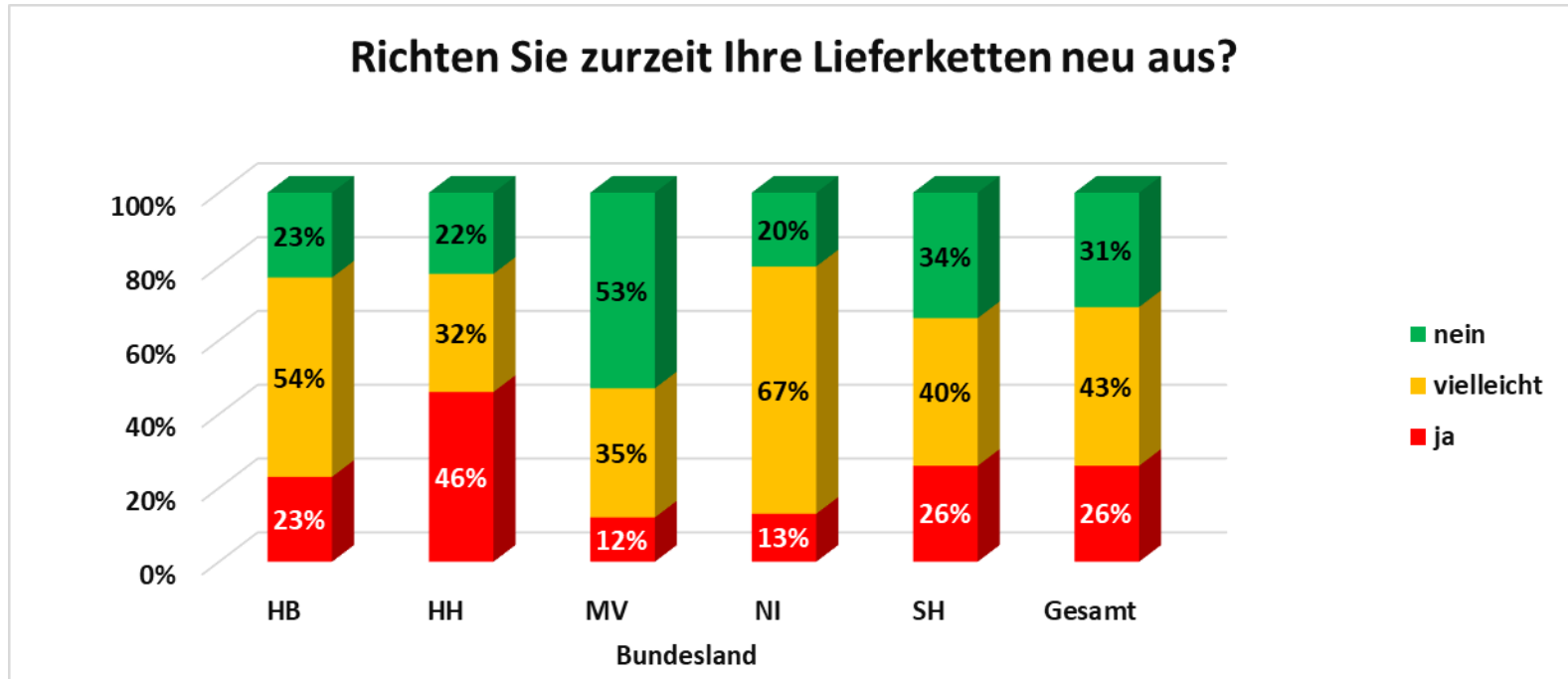
- Engpassprobleme werden langsam gelöst.





# Lieferketten

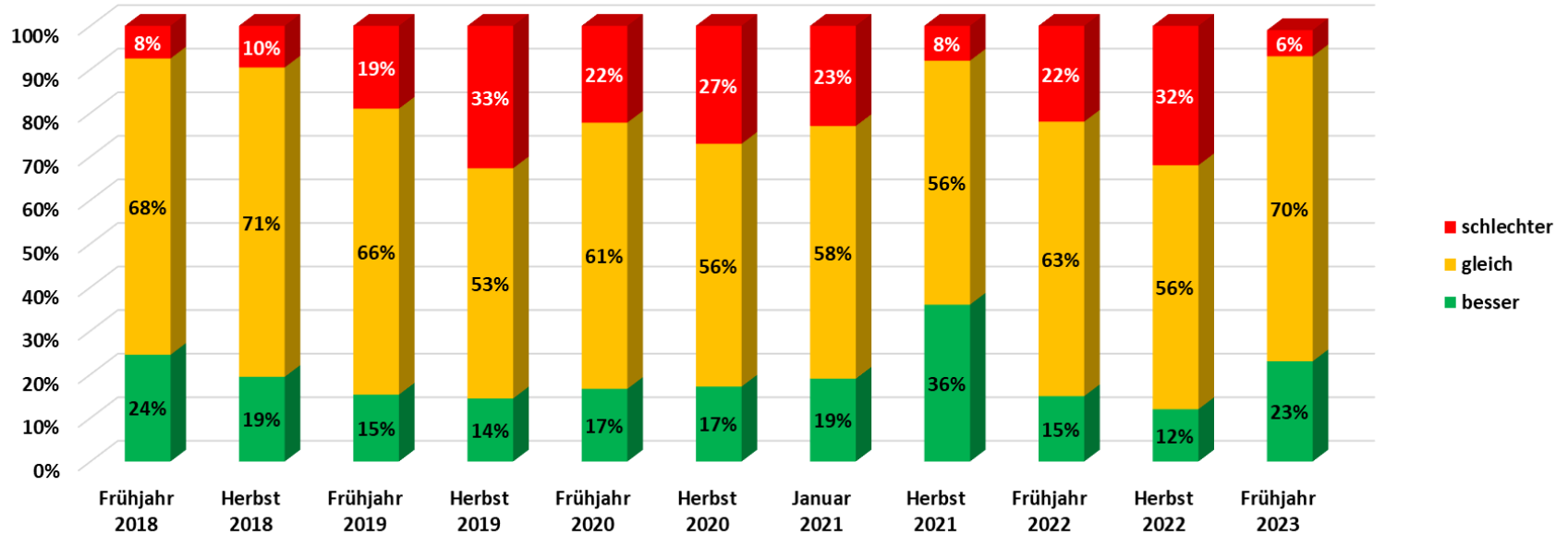
- Hamburg sucht neue Handelspartner und verringert Abhängigkeiten.



# Prognose Geschäftslage

➤ Jeder 4. Betrieb ist zuversichtlich.

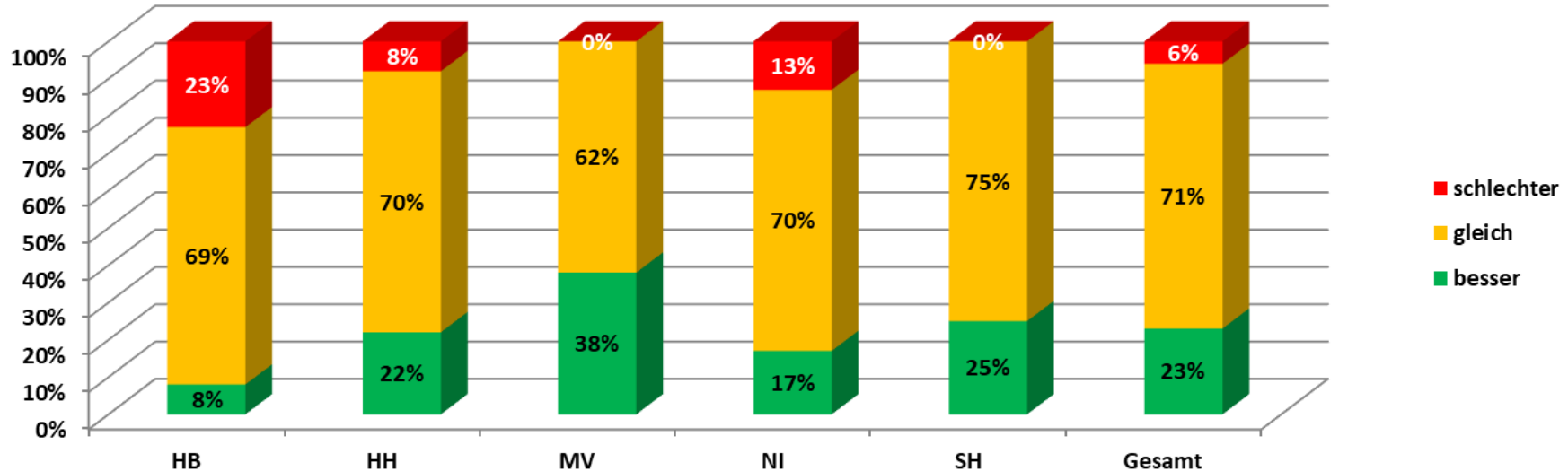
Unsere Geschäftslage entwickelt sich im nächsten halben Jahr



# Prognose nach Bundesländern

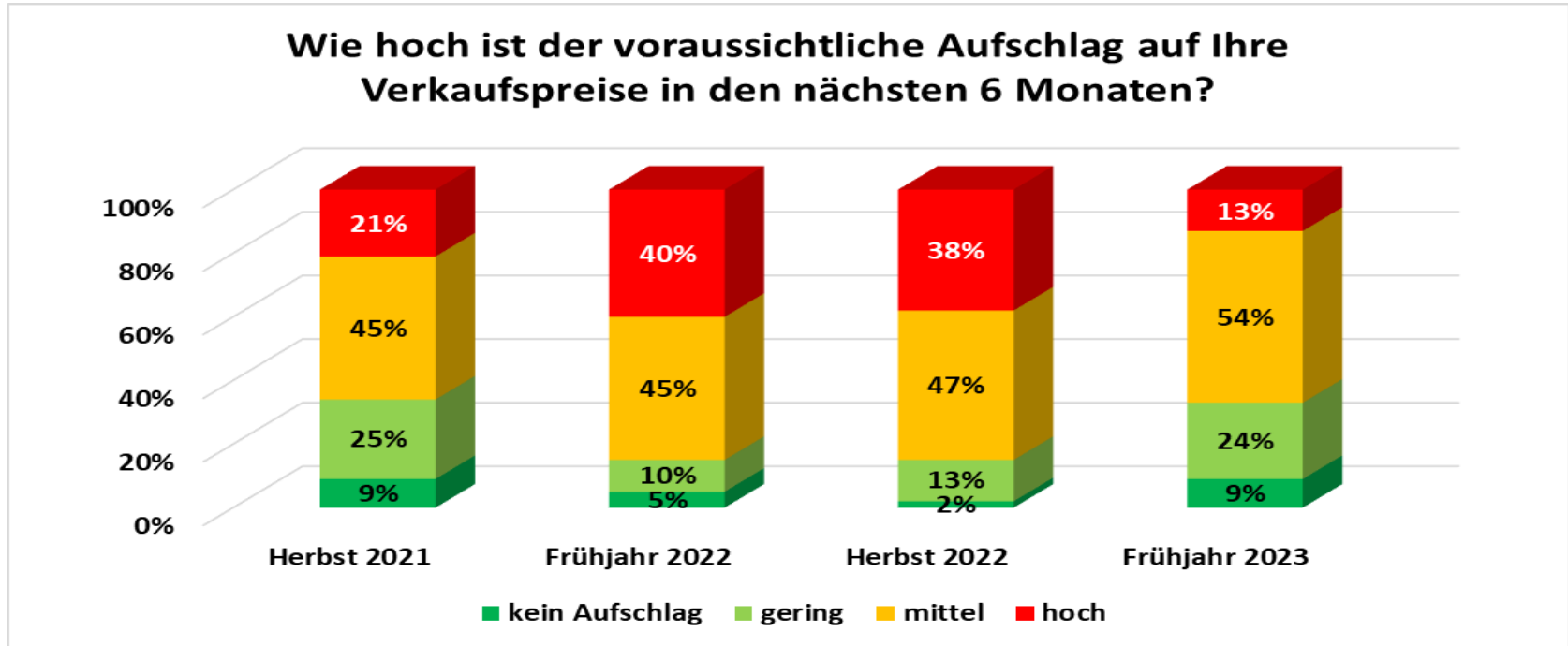
Beste Aussichten für Mecklenburg-Vorpommern

Unsere Geschäftslage entwickelt sich im nächsten halben Jahr...



# Prognose Verkaufspreise

↘ Weitergabe der Kosten wird schwieriger.



## Verkaufspreise

*„Wie hoch müsste der Aufschlag auf Ihre Verkaufspreise sein, um die aktuellen Preissteigerungen voll zu kompensieren?“*

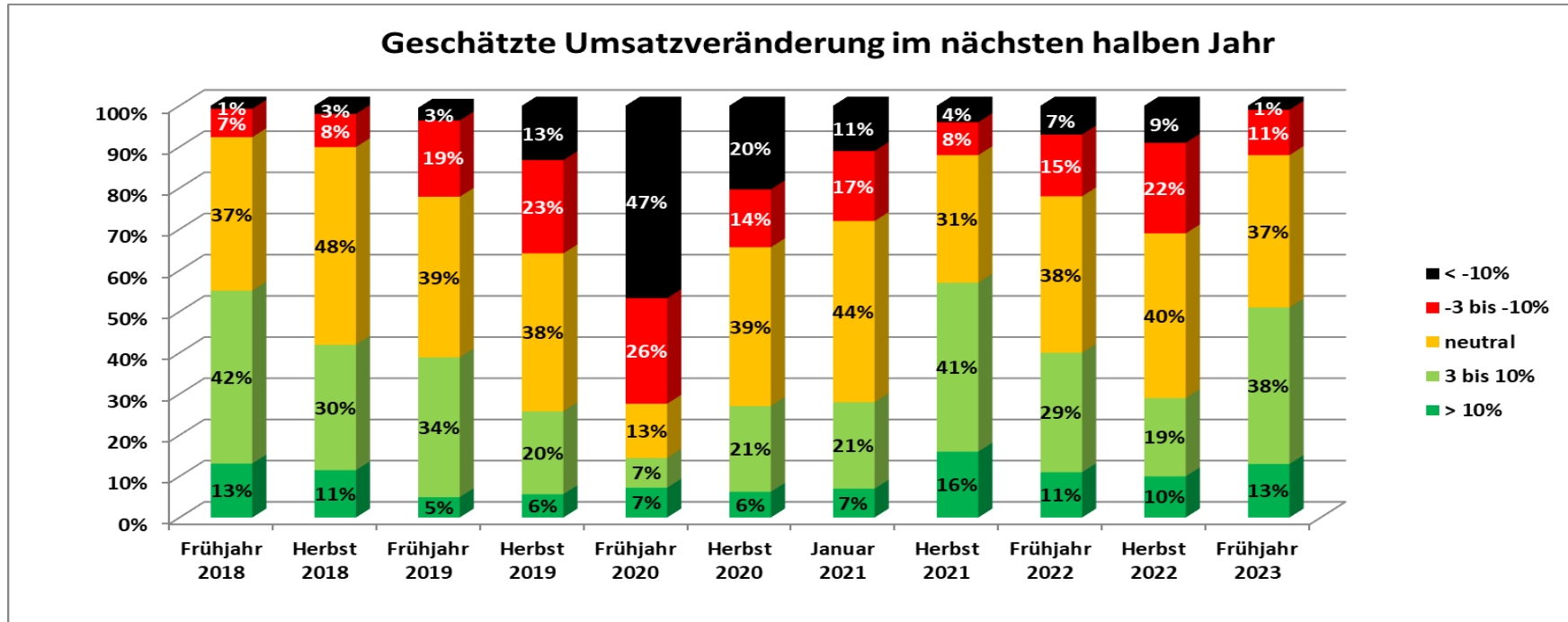
Mittelwert in Zahlen (n = 125):

**14 Prozent**

⇒ Der Kostenanstieg ist für M+E-Betriebe fast doppelt so hoch wie die Inflationsrate vom April 2023 (7,2%).

# Prognose Umsatz

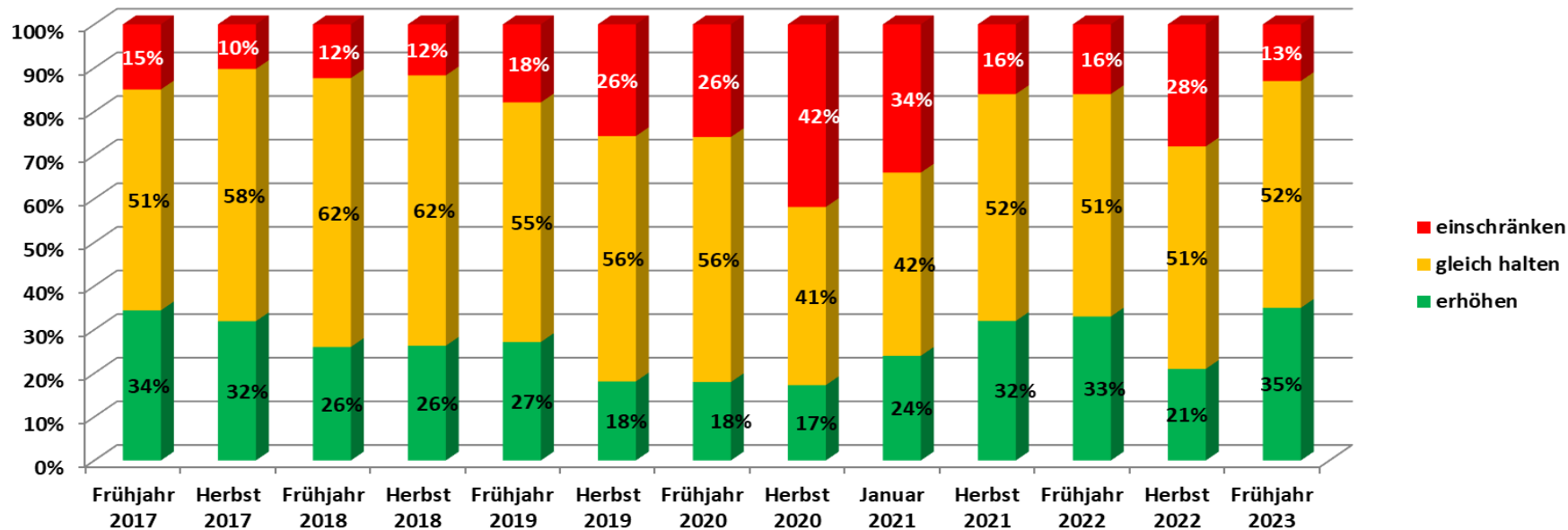
87 Prozent rechnen mit Verlusten oder Stagnation aufgrund der hohen Inflationsrate.



# Investitionspläne

➤ Jeder 3. Betrieb will wieder mehr investieren.

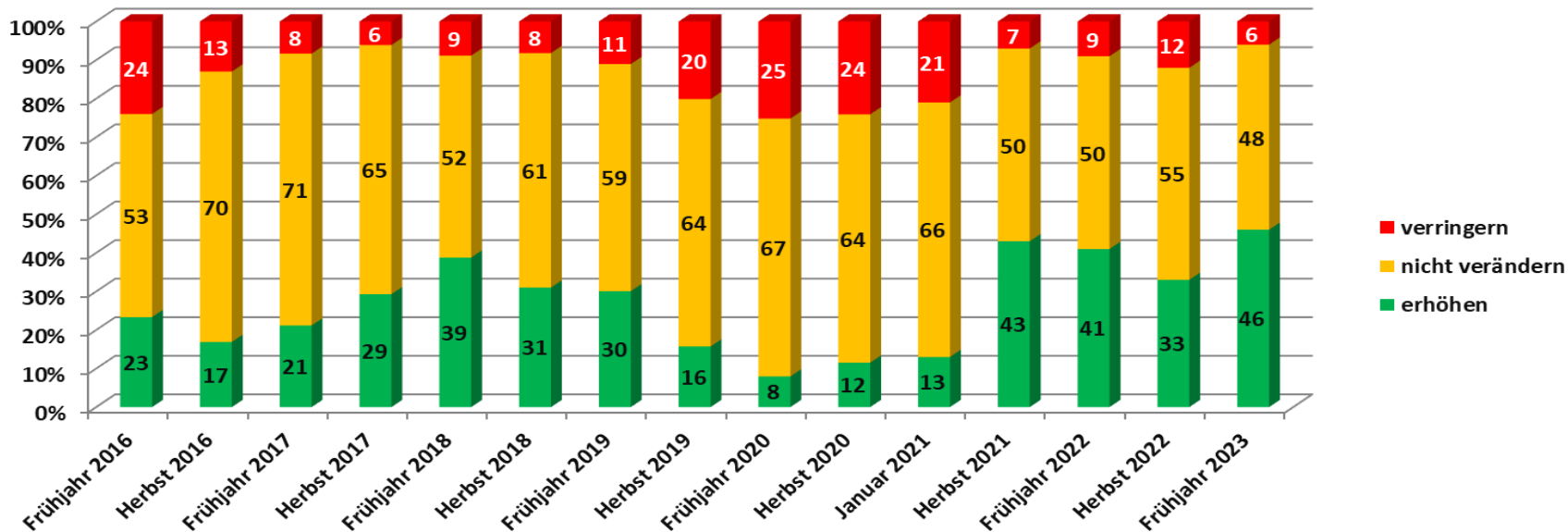
Wir werden unsere Investitionen im Vergleich zum Vorjahr ...



# Beschäftigung

➤ M+E-Betriebe suchen Personal wie noch nie.

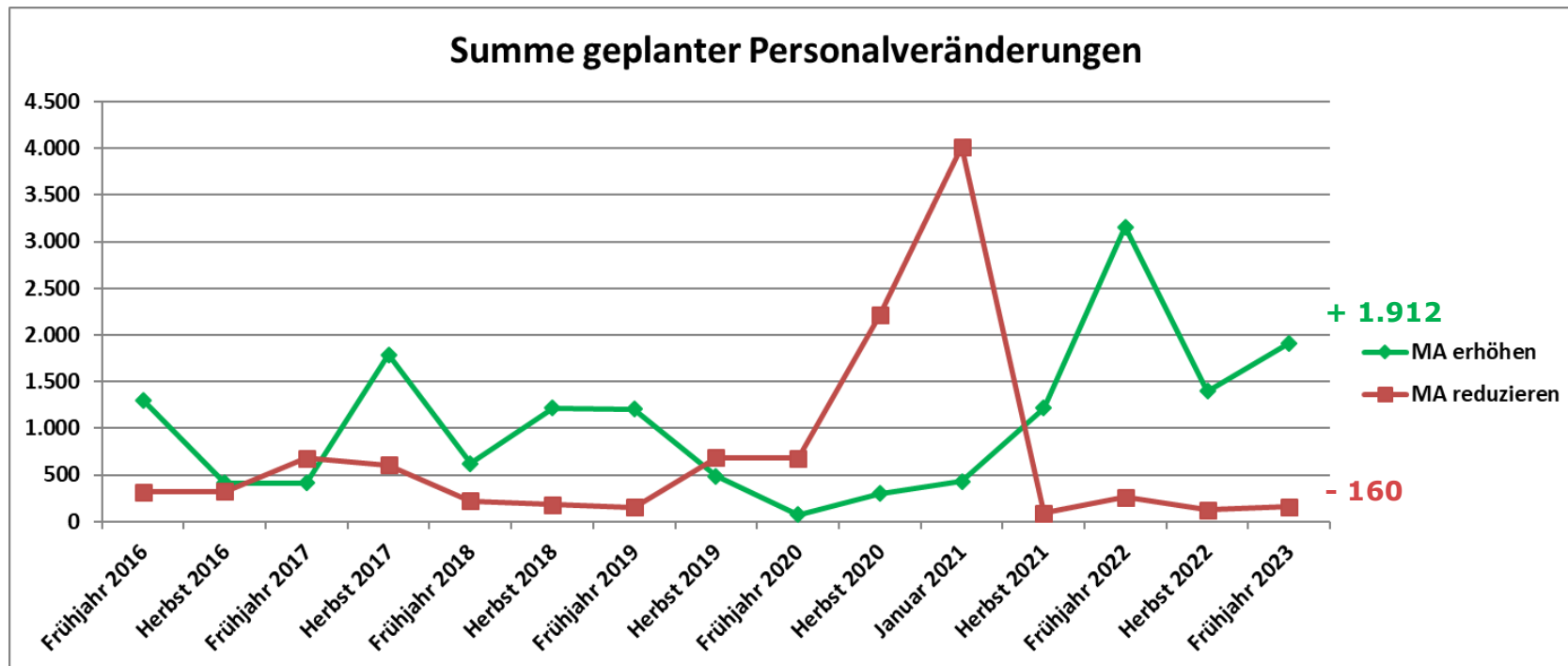
**Wir werden die Zahl unserer Mitarbeiter in den nächsten drei Monaten ...**





# Personalplanung der nächsten drei Monate

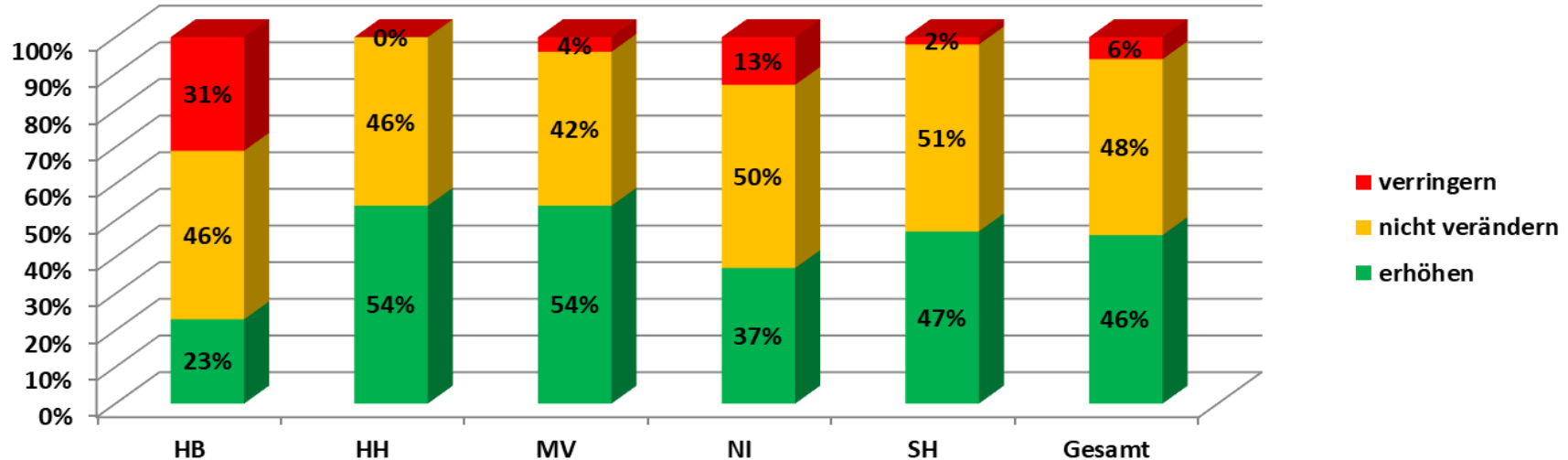
Personalbedarf steigt an.



# Beschäftigung

Hoher Personalbedarf in Hamburg.

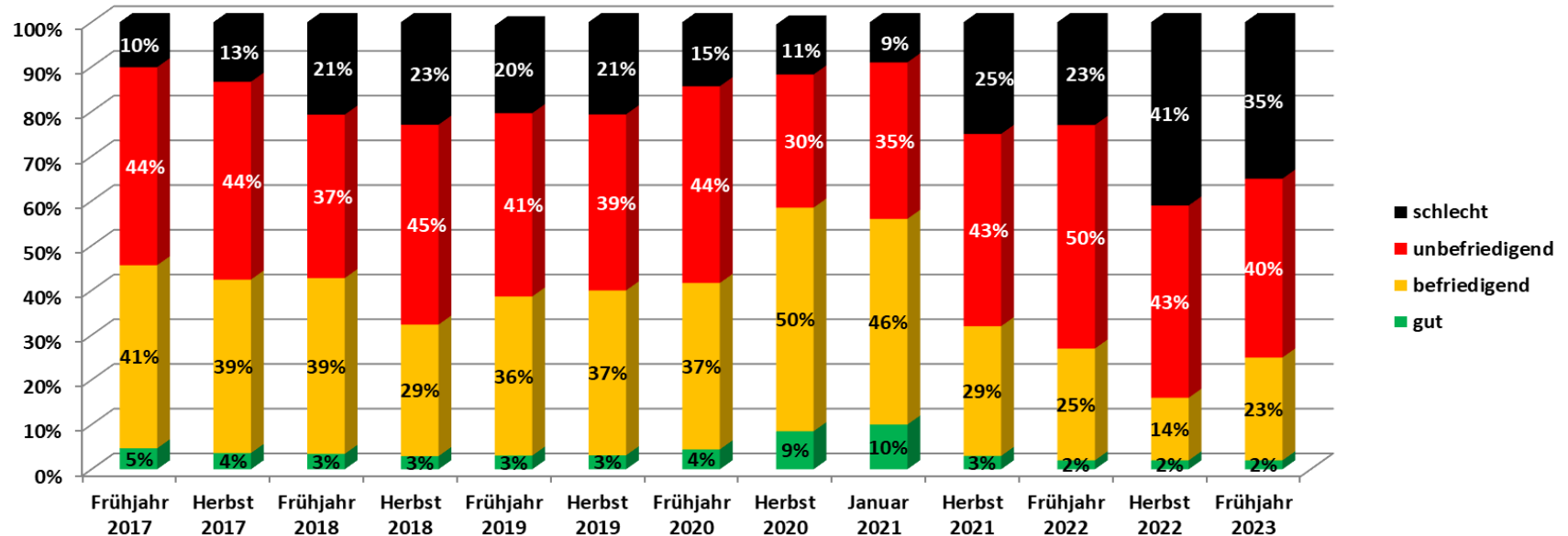
**Wir werden die Zahl unserer Mitarbeiter in den nächsten drei Monaten ...**



# Arbeitsmarkt

Einstellungspläne bleiben durch Fachkräftenotstand akut gefährdet

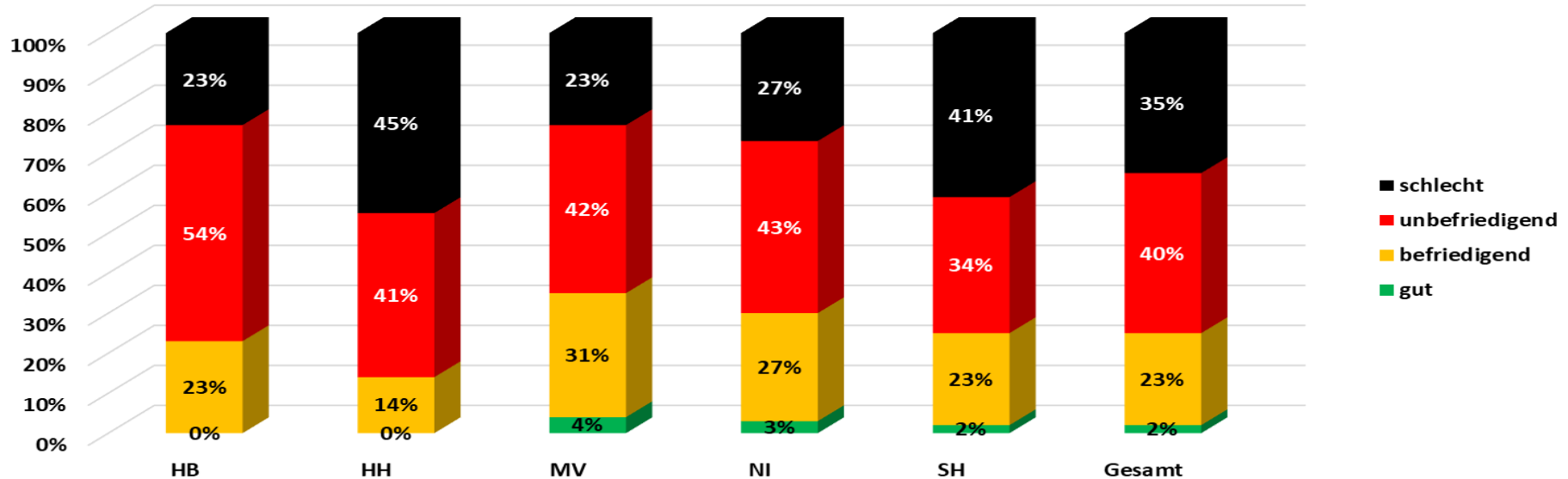
Wie gut sind qualifizierte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt verfügbar?



# Arbeitsmarkt

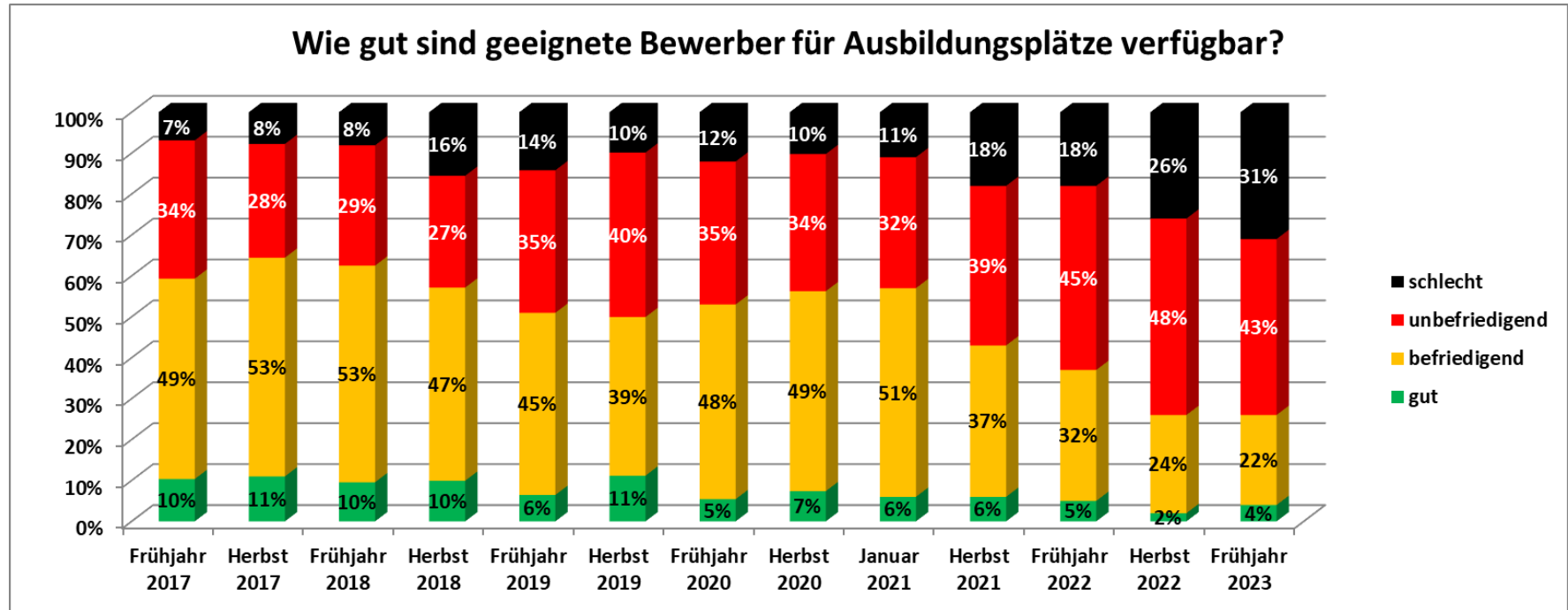
Personalmangel in Hamburg am größten

## Wie gut sind qualifizierte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt verfügbar?



# Arbeitsmarkt

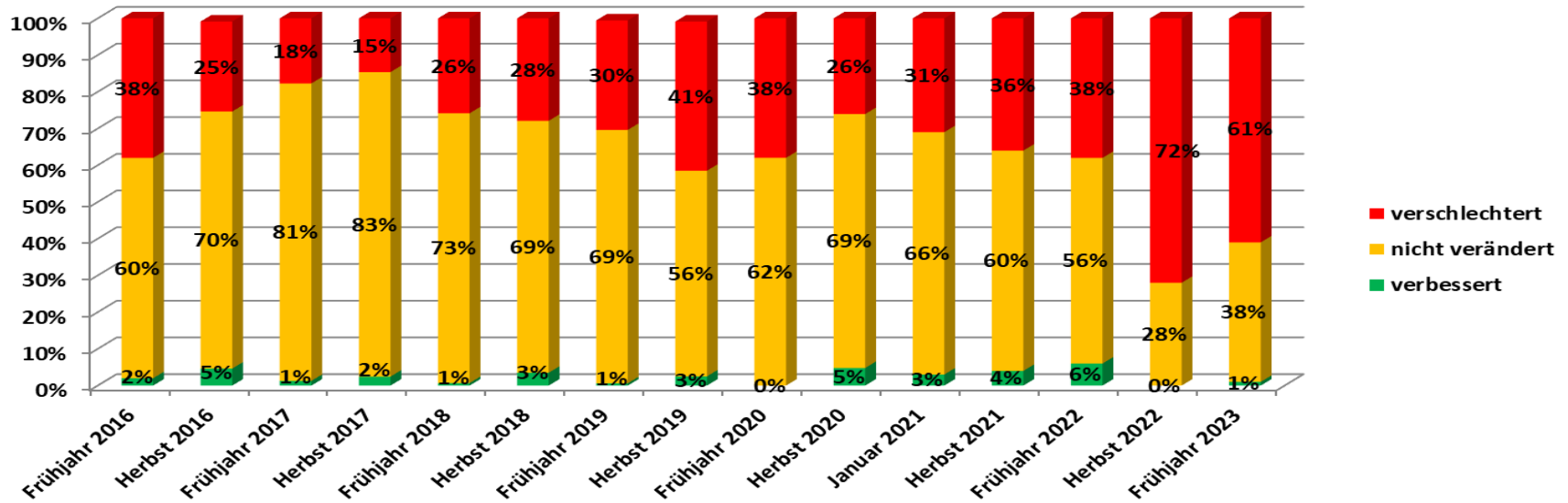
➤ Frustration bei der Nachwuchssuche steigt weiter.



# Standort D

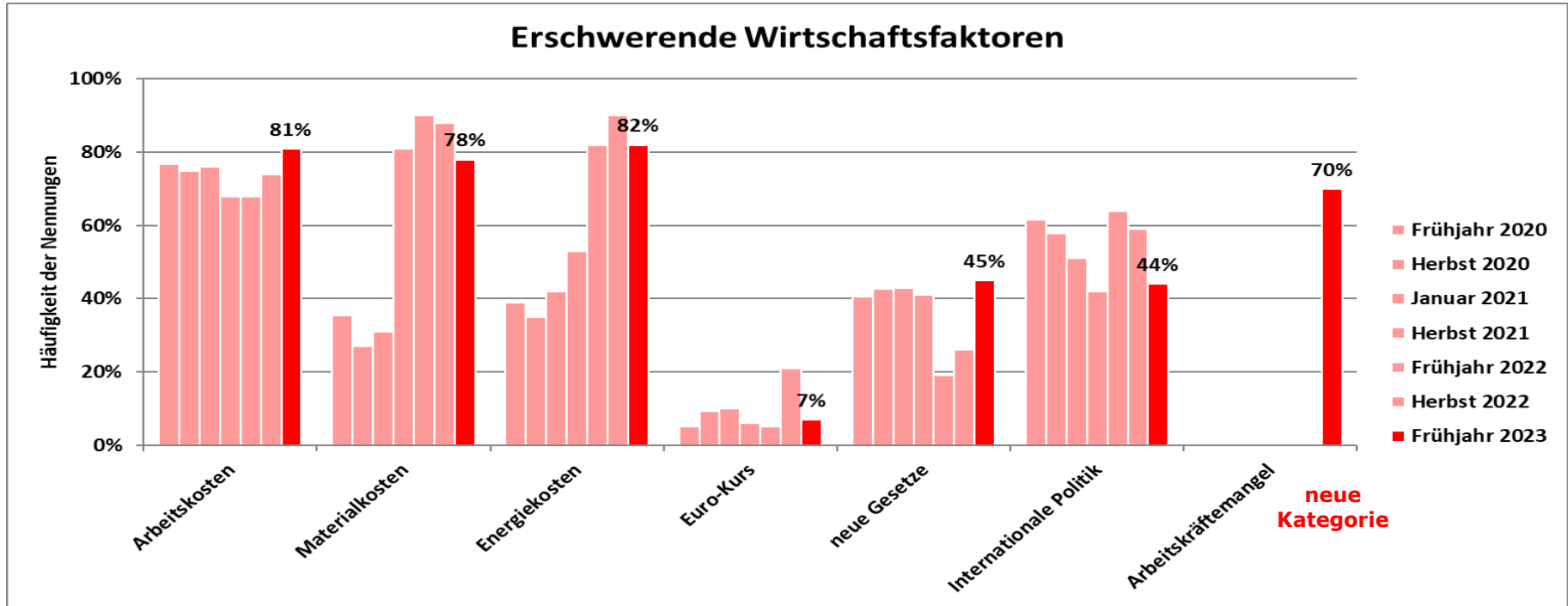
Attraktivität des Standorts Deutschland muss dringend verbessert werden.

**Die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Deutschland hat sich in den letzten 6 Monaten ...**



# Standort D

Handlungsbedarf vor allem bei Arbeitskosten, Arbeitsmarkt und Bürokratie



# Kommentare zur Bürokratie

- **Abwicklung von Personalvorgängen (31x)**
- **Zusätzliche Nachweise von Compliance-Funktionen (22x)**
- **Datenabfragen der statistischen Ämter (11x)**
- **Baugenehmigungen (11x)**
- **Genehmigungen für Erneuerbare Energien (9x)**
- **Ausfuhrgenehmigungen (7x)**
- **Öffentliche Ausschreibungen und Fördermittel (6x)**
- **Sonstiges (11x)**



# Kommentare zur Bürokratie

## Abwicklung von Personalvorgängen (31x)

- ✎ *Vor allem **im Personalwesen werden immer mehr Verwaltungsprozesse** von den Behörden auf die Unternehmen abgewälzt. Letztes Beispiel **eAU** (elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung), intern wesentlich aufwändiger die Daten abzurufen.*
- ✎ ***Nahezu alle Belange im Bereich der Personalabteilung:** AU-Bescheinigung; Inflationsausgleichsabgabe; Entsendung von Mitarbeitern ins europäische Ausland auf Montageeinsätze...*
- ✎ ***Erfassung der Arbeitszeiten** aller Mitarbeiter, auch wenn Vertrauensarbeitszeit vereinbart ist (BAG Urteil)*
- ✎ ***Nachweisgesetz, Antrags- und Bescheinigungswesen***
- ✎ *Sehr langer Abwicklungsprozess beim Recruitment von **Mitarbeitern aus dem Ausland***
- ✎ ***Werkvertrags- und Leiharbeitnehmerverträge** immer komplizierter*
- ✎ ***Arbeitsvisa** dauert zu lange, um einen Termin für ausländische Arbeitnehmer zu erhalten*

# Kommentare zur Bürokratie

## Zusätzliche Nachweise von Compliance-Funktionen (22x)

- Als Zulieferbetrieb der Automobilindustrie trifft uns das **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz** voll, innerhalb kurzer Zeit sind nun **ISO-Zertifizierungen** zu erreichen, diverse Nachweise zu erbringen, die hohe Kosten verursachen und interne Mitarbeiter in Verwaltungsaktivitäten bindet.
- Umsetzung von der **DSGVO** (Datenschutzgrundverordnung) ist sehr aufwändig, bringt kein Mehrwert und keine deutliche Änderung für Firmen, die schon vernünftig mit Personaldaten umgehen. Gefühlt wird es schlimmer, nicht besser.
- Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (**LkSG**), Material Compliance Gesetze (**REACH, RoHS, POP, F-Gase** (Kältemittel in Anlagen))
- alle Compliance-Funktionen; **Hinweisgeberschutzgesetz, Transparenzregister, ESG** (Environmental, Social und Governance), **KYC-Prozesse** (Know Your Customer), etc.
- ISO 50001** (Zertifizierung Energiemanagementsystem, verpflichtend für Großbetriebe), **RoHS** (Richtlinie zur Beschränkung gefährlicher Stoffe für Elektrogeräte) und **REACH** (Bewertung von Chemikalien), **MDR** (Medical Device Regulation)
- Normierung und Zertifizierung **TISAX** (Trusted-Information-Security-Assessment-Exchange; für z.B. Automobilindustrie)

## Fazit

- ↘ Geschäftslage und Auftragsbestand erholen sich spürbar.
- ↘ Lieferengpässe dauern fort und führen zur verstärkten Lagerhaltung sowie Neuausrichtung der Lieferketten.
- ↘ Weiterhin hoher Kostendruck. Preisgestaltung bleibt eine Herausforderung.
- ↘ Einstellungspläne werden durch Fachkräftenotstand und Azubimangel akut gefährdet.
- ↘ Neue Gesetze und zunehmende Nachweispflichten erschweren die Arbeit der Personalabteilungen massiv und verlagern immer mehr Aufgaben auf die Betriebe.
- ↘ Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und der Datenschutz treiben den bürokratischen Aufwand in die Höhe. Umfassende Compliance-Normwerke müssen von Unternehmen erfüllt werden.

